



Corporate News vom 14.11.2022

Börsengang der Viromed Medical AG Sachkapitalerhöhung nunmehr eingetragen 100%ige Tochtergesellschaft mit interessantem Produktportfolio

Die Handelsregistereintragung der Beschlüsse der außerordentlichen Hauptversammlung der damals noch als Fonterelli SPAC 2 AG firmierenden Gesellschaft (siehe auch Adhoc-Meldung vom 6.10.2022) ist nunmehr erfolgt. Die Gesellschaft firmiert ab sofort als Viromed Medical AG („Gesellschaft“). Die Viromed Medical GmbH wurde im Wege einer Sacheinlage eingebracht und ist ab sofort ein 100%-iges Tochterunternehmen der Gesellschaft. Das neue Aktienkapital der Viromed Medical AG beträgt 20.250.000,00 € und ist eingeteilt in ebenso viele Inhaberaktien.

Die Viromed Medical AG ist nunmehr Teil der Viromed-Gruppe, die seit 2004 im Gesundheitsmarkt mit Fokus auf Schutz vor Viren und Keimen tätig ist und über Alleinvertriebsrechte für innovative Produkte der Viromed-Gruppe und Produkte anderer Firmen verfügt.

68% der Aktien der Gesellschaft werden von der Unternehmerfamilie Perbandt aus Rellingen gehalten, der Rest der Aktien befindet sich im Streubesitz. Die Aktien sind bereits mit dem neuen Firmennamen an der Börse Düsseldorf im Freiverkehr handelbar.

Die Transaktion wurde begleitet von Heuking Kühn Lüer Wojtek (Köln) als rechtlicher Berater sowie der Girolist AG, die die technische Umsetzung der Kapitalerhöhung mit der Futurum Bank AG als Zahlstelle durchführt.

Vorstand Dr. Holger Bingmann freut sich über den gelungenen Börsengang. „Viromed ist als Marke im Medizinsektor seit Jahren ein fester Bestandteil. Mit dem Börsengang erhöhen wir unsere Sichtbarkeit auch am Kapitalmarkt. Das Timing des Börsengangs ist für uns ideal, da wir mit dem Anti-Virus-Nasenspray VirX das richtige Produkt zur richtigen Zeit auf den Markt bringen. Die Viromed-Gruppe hat gezeigt, dass sie Trends zum Nutzen der Menschen rechtzeitig erkennen kann. Wir sehen einer außerordentlich positiven Zukunft entgegen und bekennen uns ausdrücklich zu einer kapitalmarktorientierten Unternehmensführung.“

Während das Unternehmen in den vergangenen Jahren auf Produkte rund um die Pandemie gesetzt hatte und wesentliche Kompetenz im Bereich der Bekämpfung von Viren erlangt hat, ergänzt sie nun das Portfolio strategisch um eine international innovative Wund- und Hautbehandlung – der Kaltplasma-Technik.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Gregor Morfill ergänzt: „Mit der Kaltplasma-Technik startet die Viomed Medical AG ein langfristig sehr interessantes Geschäft. Kaltplasma-Anwendungen gehören zur Zukunft der Medizin. Wunden können mit dieser Technik deutlich schneller geheilt werden und vieles mehr. Unser Geschäftsmodell basiert auf regelmäßigen Einnahmen auf Basis der Anwendungen, die nicht nur im medizinischen Bereich liegen. Der Anwendungsbereich ist riesig.“

Um langfristig den Zugriff auf die Technologie zu gewährleisten, hat ein Schwesterunternehmen aus der Viomed-Gruppe kürzlich die Mehrheit am technischen Entwickler und Patenthalter der Kaltplasma-Technik, der terraplasma medical GmbH in Garching bei München - hervorgegangen aus dem Max-Planck-Institut - übernommen. Diese Übernahme ergänzt den internationalen und exklusiven Vertriebsvertrag für die Kaltplasma-Technik, den die Viomed Medical GmbH bereits hält und sichert die strategisch wichtige Weichenstellung.

Viomed Medical GmbH im Überblick

Die operative tätige Tochtergesellschaft Viomed Medical GmbH ist tätig im Vertrieb von Produkten in den Geschäftsbereichen Diagnostik (Antigen-Schnelltests, Analyse- und Testgeräte), Therapeutik (Anti-Virus-Nasenspray) und Kaltplasma-Technik (Wundheilung, Kosmetik). Die Gesellschaft verfügt über eine breite Kundenbasis in der DACH Region, darunter verschiedene DAX-Firmen, z.B. Volkswagen oder Lufthansa, sowie Bundesländer und das Bundesgesundheitsministerium, 1.100 Krankenhäuser, 7.000 Apotheken und 11.000 Arztpraxen. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Viomed Medical GmbH einen Umsatz von 133,6 Mio. € und ein Nachsteuerergebnis von 24,9 Mio. €. Das Eigenkapital des Unternehmens lag zum Bilanzstichtag 31.12.2021 bei 24,9 Mio. €.

Viomed Medical GmbH hat bislang über 100 Millionen SARS-CoV-2 Selbsttests verkauft und ca. 4.000 Antikörper-Analysegeräte dauerhaft im Kundeneinsatz. Das Schnellanalysegerät VitaLab kombiniert dort in idealer Weise moderne Entwicklungen in den Bereichen Physik, Chemie, Optik und KI-basiertes Patientenmanagement und ermöglicht 34 verschiedene Tests u.a. SARS-CoV-2 Antigen, Kardiowerte und Tumormarker. Dies garantiert einen laufenden Umsatz.

Neu im Programm ist das Anti-Virus-Nasenspray VirX, das erfolgreich zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in Israel beigetragen und den Wegfall der dortigen Maskenpflicht ermöglicht hat. Das Spray senkt das Risiko einer Infektion. Auch hier verfügt die Viomed Medical GmbH über die Vertriebsrechte exklusiv für die DACH-Region und für andere europäische Länder. Das Spray ist bereits bei verschiedenen Partnern erhältlich und kann auch im eigenen Online-Shop bestellt werden. Vorteilhaft für den Vertrieb ist die vorhandene breite Kundenbasis.

Die Zukunft der Wundheilung: Kaltes Plasma

Das strategische Standbein der Zukunft ist die innovative Behandlungsmethodik auf Grundlage von kaltem Plasma zur Wundheilung (Kaltplasma-Technik). Ein mobiles, CE-zertifiziertes Kaltplasmagerät schließt Wunden schmerzfrei und deaktiviert Viren, Bakterien, Keime & Sporen. Das Gerät dient der Behandlung (infizierter) chronischer und akuter Wunden mittels kaltem atmosphärischen Plasma, um Mikroorganismen inklusive multiresistente Erreger zu inaktivieren und die Wundheilung zu stimulieren. Diese Innovation stellt einen Quantensprung für die Wundheilung dar, wobei Patienten mit einem Preisvorteil von ca. 30% gegenüber herkömmlichen Anwendungen versorgt werden können.

Neben der Wundheilung sind weitere medizinische Anwendungen in den Bereichen Kosmetik sowie Dermatologie und HNO möglich. Ein weiter großes Anwendungsgebiet ist die Kosmetik. Hier wird das Gerät zur Aktivierung der Hautregeneration, z.B. bei Akne, Rosacea, Pusteln und Nagelpilz, eingesetzt. Die Viromed Medical GmbH erwartet aus dem Verkauf von sogenannten "Spacern" - ein Aufsatz für die Anwendung pro Patient - wiederkehrende Einnahmen.

Allein in Deutschland wird der Markt der chronischen Wundheilung auf ca. 12 Mrd. € jährlich beziffert. Er wächst mit ca. 4 % pro Jahr. Das Umsatzpotential erhöht sich durch Anwendungen in der Dermatologie sowie im Kosmetikbereich. In einem Gutachten schätzt KPMG den erzielbaren Umsatz im Bereich der Wundheilung allein in der EU auf kumuliert ca. 700 Mio. € bis 2028 (Basis Szenario).

Disclaimer:

Diese Bekanntmachung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung zum Verkauf noch ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren der Viromed Medical AG dar.

Kontakt:

Dr. Holger Bingmann
Viromed Medical AG
Flensburger Straße 18
25421 Pinneberg

E-Mail: Bingmann@viromed-medical.de
www.viromed-medical-ag.de